



Bitte Rückseite ausfüllen
und einsenden an:



Veranstaltungsort:

Hoffmanns Höfe

Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt/Main

Anreise mit der Bahn:

Straßenbahnlinie 21 Richtung „Stadion/
Forsthausstraße“. Die Straßenbahn fährt,
wenn der Hauptbahnhof hinter Ihnen liegt,
nach rechts. Fahrtzeit 10 Minuten Fahr-
schein „Kennziffer 50“, Einzelfahrt.
Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße/-
Blutspendedienst“. Über die Straße in die
Heinrich-Hoffmann-Straße

Anreise mit dem Auto:

**Von der A5 (aus Richtung Kassel) bis
Frankfurter Kreuz.** Einordnen in die A3
Richtung Würzburg/München/Frankfurt-
Süd. Einordnen in die A5 Richtung Hanno-
ver/Kassel/Frankfurt-West. A5 Richtung
Hannover/Dortmund/Frankfurt-West,
Richtung Frankfurt-West/Kassel (man fährt
praktisch zurück, da es keine symmetri-
schen Abfahrten gibt). Abfahrt: Niederrad/
Schwanheim/Uni-Klinik. Geradeaus bis Nie-
derrad/Rennbahn, rechts in die Deutschor-
denstraße. Erste Straße rechts in die Hein-
rich-Hoffmann-Straße.

Aus den Richtungen Ost, Süd und

West: Bis zum Frankfurter Kreuz. Richtung
Frankfurt-West/Kassel, Abfahrt: Niederrad/
Schwanheim/Uni-Klinik. Geradeaus bis
Niederrad/Rennbahn, rechts in die Deutsch-
ordenstraße. Erste Straße rechts in die
Heinrich-Hoffmann-Straße.



PFAD für Kinder

15 Jahre PFAD Hessen

**Trennung und Verlust
Entwicklungschancen für
Pflege- und Adoptivkinder**

Donnerstag, 22. April 2010

PFAD – für Kinder
Pflege- und Adoptivfamilien
Landesverband Hessen e.V.
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt

**PFAD für Kinder
Pflege- und Adoptivfamilien
Landesverband Hessen e.V.**



Trennung und Verlust Entwicklungschancen für Pflege- und Adoptivkinder

Wenn Vernachlässigung, Misshandlung oder/und sexueller Missbrauch zu Trennung und Verlust von den leiblichen Eltern führt, ist dies zum Kindeswohl notwendig und durch unser Jugendhilferecht abgesichert.

Wenn aber Trennung und Verlust aufgrund von Herausnahmen aus langfristigen Pflege- oder Bereitschaftspflegefamilienverhältnissen führt, geschieht dies meist aus Unkenntnis über die Gefährdungen und Auswirkungen, die diese zusätzlichen Verlusterfahrungen bei sehr jungen Kindern verursachen.

Kinder und Jugendliche, die derart traumatisiert in ihre Herkunftsfamilien zurückgebracht oder in Adoptiv- oder Pflegefamilien vermittelt werden, benötigen meist jahrelang therapeutische Unterstützung, um maßlose Unsicherheit, aggressives oder depressives Verhalten in ihre Lebensbiographie einbeziehen zu können.

Referentin:

Dr. Ellen Lang-Langer

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin und Leiterin des Ausbildungsbereichs am Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (IKJP) in Frankfurt/Main.



Programm am 22. April 2010:

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr Dr. Ellen Lang-Langer
Trennung und Verlust
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr AG 1 bis 3
Fallgespräche
Dr. Ellen Lang-Langer
- Therapeutisches
Puppenspiel**
Dr. Gudrun Gauda
- Gestalttherapie**
Michaela Lang
- 15.15 Uhr Kaffee-Tee-Pause
- 15.45 Uhr **Plenum**
Berichte aus den Arbeits-
Gruppen
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung



Faxen an: 069 / 6706-288
Email: info@pfad-hessen.de
Tel: 069 / 6706-285

Anmeldung bitte bis 1.4.2010:

.....
TeilnehmerIn/Name

.....
Straße:

.....
PLZ, Ort:

.....
Telefon, Fax

.....
E-Mail

- AG 1: Fallgespräche •
AG 2: Puppenspiel •
AG 3: Gestalttherapie •

Mittagessen: • Vegetarisch: •

.....
Unterschrift:

TeilnehmerInnenbeitrag:

€ 10.- Mitglieder
€ 20.- Nichtmitglieder

Überweisung bitte auf das Konto:

PFAD Hessen
DKM eG
Konto.-Nr.: 18 121 900
BLZ: 400 602 65